

# „Nehmt euer Leben in eure Hand“

Schülerinnen und Schüler bei „Cuxhaven sucht Super-Junior-Forscher“ ausgezeichnet

VON MÄRTHE WERDER

**Cuxhaven/Otterndorf.** „Eine so hochkarätige Preisverleihung hatten wir, glaube ich, noch nie“, begrüßte Schulleiterin Dr. Marlies Reinke am Donnerstagabend die Anwesenden. Am Otterndorfer Gymnasium fand die Preisverleihung des Schülerwettbewerbs „Cuxhaven sucht Super-Junior-Forscher“ statt.

Der Wettbewerb wurde vom Rotary Club Cuxhaven ins Leben gerufen und durch die Leonhardt-Stiftung gefördert. Jedes Jahr werden 10.000 Euro unter den vier teilnehmenden Schulen aufgeteilt. Dabei waren Schülerinnen und Schüler des Amandus-Abendroth-Gymnasiums (AAG), des Lichtenberg-Gymnasiums (LiG), der Berufsbildenden Schulen Cuxhaven (BBS) sowie des Gymnasiums Otterndorf, die sich besonders in den Mint-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) hervorgetan haben.

Dr. Marlies Reinke ist nicht nur Schulleiterin am Gymnasium Otterndorf, sondern auch die aktuelle Präsidentin des Rotary Club Cuxhaven. Das Ziel des Rotary Clubs sei es, Menschen verschiedener Herkunft und Berufe zum Ideenaustausch zusammenzuführen, berichtete sie. „Gefragt sind gut ausgebildete, engagierte junge Menschen, die Lust haben, sich einzubringen“, betonte Reinke. „Ich wünsche mir, dass Sie auch in Zukunft Lust haben, sich mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Projekten einzubringen“, wandte sie sich an die Schülerinnen und Schüler.

**„Seid mutig und furchtlos“**

Auch Uwe Leonhardt, Gründer der Leonhardt-Stiftung, hob die Bedeutung der Mint-Fächer hervor und sprach den Schülern Mut zu: „Seid mutig und furchtlos und nehmt euer Leben in eure Hand.“ Wissen, das nicht angewendet werde, bleibe Theorie, beschrieb er. Kein Mensch sei zudem ohne Rückschläge. „Aber wir müssen tolerant miteinander sein.“ Das Besondere an den Mint-Fächern sei, dass aus Ideen Innovationen und aus Innovationen Fortschritt werde. „Es macht mich froh und stolz, wenn jemand den Mut hat, Dinge anzupacken“, richtete Leonhardt seine Worte



Die ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler vom AAG, LiG, der BBS und vom Gymnasium Otterndorf gemeinsam mit ihren Lehrern. Foto: Werder

an die Preisträgerinnen und Preisträger.

Schule für Schule stellten zum Teil die Lehrerinnen und Lehrer, zum Teil die Schüler selbst, die Projekte kurz vor. Die ausgezeichneten Arbeiten hatten die unterschiedlichsten Themen: Von der Entwicklung einer App, die Schülern Finanzen einfach erklären soll, über Prävention von Adipositas bei Kindern und Jugendlichen, zu psychologischen Belastungen im Profisport oder der Anpassung von Städten an den Klimawandel.

„Ich finde es bemerkenswert, was für tolle Forscher wir an diesen Gymnasien haben“, betonte Uwe Leonhardt im Anschluss an die Verleihung. Der wesentliche Schlüssel für den Erfolg der Gesellschaft sei Kommunikation, gab er den jungen Leuten mit auf

den Weg. Am Ende gab es noch die Möglichkeit, sich bei einer kleinen Stärkung auszutauschen. Es war ein Abend voller junger, engagierter Leute mit den unterschiedlichsten Interessen und Begabungen.

**Die Preisträgerinnen und Preisträger:**

Von der BBS Cuxhaven: Lina-Madeleine Friedrichs (Wirtschaft), Bea Griemsmann (Ökologie/Chemie), Clara Haderler (Gesundheit/Pflege/Medizin), Melina Celine Stüven (Sozialpädagogik/Mint-Bildung), Luca Hörstensmeier (Mechatronik/Technik).

Vom Gymnasium Otterndorf: Sina Abel (Medizin, Biologie), Bennet Born (Biologie, Mathematik, Physik, Chemie), Frieda von Dollen (Biolo-

gie, Mathematik, Physik, Chemie), Sophie Hoss (Physik), Katharina Meyer (Chemie, Mathematik, Physik).

Vom LiG: Alexander Möller (Informatik/Physik), Rieke Kludaß (Biologie/Physik), Lasse Schniederer (Mathematik/Physik), Paul Raeder (Chemie/Physik)

## Die Preisträgerinnen und Preisträger:

Vom AAG: Christoph Gretka (Biologie), Henrike Schwarz (Chemie), Emma Förtsch (Mintec-Netzwerk), Thomas Schmeer (naturwissenschaftliche Forschung), Maša Dolaš (Schachmannschaft Mathematik), Anja Dolaš (Schachmannschaft Mathematik), Tjorven Henken (Schachmannschaft Mathematik), Thomas Schmeer (Schachmannschaft Mathematik), Florian Hiegert (Schachmannschaft Mathematik), Linas tom Suden (Schachmannschaft Mathematik).

gie, Mathematik, Physik, Chemie), Sophie Hoss (Physik), Katharina Meyer (Chemie, Mathematik, Physik).

Vom LiG: Alexander Möller (Informatik/Physik), Rieke Kludaß (Biologie/Physik), Lasse Schniederer (Mathematik/Physik), Paul Raeder (Chemie/Physik)

Vom AAG: Christoph Gretka (Biologie), Henrike Schwarz (Chemie), Emma Förtsch (Mintec-Netzwerk), Thomas Schmeer (naturwissenschaftliche Forschung), Maša Dolaš (Schachmannschaft Mathematik), Anja Dolaš (Schachmannschaft Mathematik), Tjorven Henken (Schachmannschaft Mathematik), Thomas Schmeer (Schachmannschaft Mathematik), Florian Hiegert (Schachmannschaft Mathematik), Linas tom Suden (Schachmannschaft Mathematik).

gie, Mathematik, Physik, Chemie), Sophie Hoss (Physik), Katharina Meyer (Chemie, Mathematik, Physik).

Vom LiG: Alexander Möller (Informatik/Physik), Rieke Kludaß (Biologie/Physik), Lasse Schniederer (Mathematik/Physik), Paul Raeder (Chemie/Physik)

Vom AAG: Christoph Gretka (Biologie), Henrike Schwarz (Chemie), Emma Förtsch (Mintec-Netzwerk), Thomas Schmeer (naturwissenschaftliche Forschung), Maša Dolaš (Schachmannschaft Mathematik), Anja Dolaš (Schachmannschaft Mathematik), Tjorven Henken (Schachmannschaft Mathematik), Thomas Schmeer (Schachmannschaft Mathematik), Florian Hiegert (Schachmannschaft Mathematik), Linas tom Suden (Schachmannschaft Mathematik).